

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 22. August 1964

Blatt 2186

## Wiener Straßennetz wird weiter verbessert

22. August (RK) Der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates beschloß eine Reihe von Straßenbauprojekten in verschiedenen Bezirken. Verstärkt werden die Fahrbahndecken der Amundsenstraße im 17. Bezirk sowie der Köglergasse und Karplusgasse im 10. und 12. Bezirk. Die Fahrbahndecke der Erdbergstraße wird saniert. Ausgebaut werden der Saturnweg in der Wolfersbergsiedlung, die Sibeliusstraße, Maiklgasse, der Prohaskaplatz und die Weldengasse in Favoriten, die Görgengasse, Flemminggasse, Nottebohmstraße, Brechergasse, Karthäuserstraße, Straßergasse und Zehenthofgasse im 19. Bezirk und die östliche Nebenfahrbahn der Favoritenstraße von Hebbelgasse bis Katharinengasse. Die Katharinengasse im 10. Bezirk wird gänzlich umgebaut. Die Zufahrtsstraße zum Hafen Lobau wird mit Sicherheitsleitschienen versehen. Für diese Projekte sind insgesamt 7,875.000 Schilling veranschlagt.

### Nordeinfahrt durch Grünanlagen

In der gleichen Sitzung wurde beschlossen, entlang der Schnellstraße am Donaukanal von der Prager Straße bis zur dritten Donaubrücke Grünflächen anzulegen. Die gärtnerische Ausgestaltung der Flächen zwischen der Donaukanal-Begleitstraße und dem Kanal im Gesamtausmaß von etwa 35.000 Quadratmeter wird etwa 3.000 Sträucher sowie 1.000 Rosen- und 50 Laubbäume erfordern. Zwischen den Blumen, Sträuchern und Bäumen wird eine Rasenfläche angelegt. Die Gesamtkosten werden rund 300.000 Schilling betragen.

./.

Quecksilberdampflampen für die Nußdorfer Brücke

Alle Brücken über den Donaukanal haben nicht nur die selbstverständliche Fahrbahnbeleuchtung, sondern auch eine Beleuchtung, durch die das Brückenbauwerk selbst dem Beschauer bei Nacht sichtbar gemacht wird. Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten genehmigte eine solche Beleuchtung auch für die vor der Fertigstellung stehende neue Nußdorfer Brücke. Quecksilberdampflampen werden die Brücke, die im Zusammenhang mit der Nordbrücke über den Donaustrom errichtet wird, anstrahlen. Die Kosten für die Beleuchtung betragen 140.000 Schilling.

- - -

80. Geburtstag von Emil Froeschels  
=====

22. August (RK) Am 24. August vollendet der Laryngologe und Logopäde Professor Dr. Emil Froeschels das 80. Lebensjahr.

In seiner Vaterstadt Wien absolvierte er das Medizinstudium und habilitierte sich 1914. Während des ersten Weltkrieges war er Chefarzt des Garnisonspitals. 1938 verließ er Österreich und ging nach Amerika, wo er sich als Universitätsprofessor, Spitalsarzt und Logopäde einen ausgedehnten Wirkungskreis schuf. Froeschels begann als junger Wissenschaftler zuerst mit Untersuchungen über Ohrenkrankheiten, beschäftigte sich aber immer mehr mit Sprachstörungen und fand neue Wege, den Sprachfehlern beizukommen. Er ging dabei vielfach von den Ergebnissen linguistischer und ethnologischer Forschungen aus und hatte besonders mit der von ihm entwickelten Kau-  
methode (Chewing method) große Erfolge. Auch Künstler konnte er oft vor dem Verlust der Stimme retten. Von ihm stammen zahlreiche Facharbeiten, die sich mit Physiologie, Psychologie und Pathologie der Stimme und Sprache befassen. Professor Dr. Froeschels ist Ehrenpräsident und Ehrenmitglied verschiedener internationaler Gesellschaften.

Bürgermeister Jonas hat dem Jubilar ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Wieder Wiener Jungbürgerfeier  
=====

22. August (RK) Am 29. September wird um 19.30 Uhr in der Wiener Stadthalle die zweite Jungbürgerfeier der Bundeshauptstadt Wien stattfinden. Bekanntlich werden nun jedes Jahr alle 21jährigen Wiener in die Stadthalle eingeladen, um dort auf ähnliche Weise, wie dies bereits vor längerem in Schweizer und westösterreichischen Gemeinden der Fall ist, am Beginn des Lebensabschnitts als erwachsene Bürger begrüßt zu werden.

Bürgermeister Jonas wird anfang September allen 21jährigen Wienern und Wienerinnen ein Schreiben übermitteln, in dem er neben der Gratulation zum Vollbesitz aller bürgerlichen Rechte und Pflichten auf die Zukunft Wiens hinweist, die nur durch die Gemeinschaft demokratisch gesinnter junger Österreicher gesichert werden kann. Ein Jungbürgerbrief und ein Jungbürgerbuch, die beide anlässlich der Feier am 29. September vorbereitet werden, sollen den 21jährigen Wienern eine bleibende Erinnerung an diesen Tag vermitteln.

An der Jungbürgerfeier in der Stadthalle werden die Kammerchauspieler Hermann Thimig und Fred Liewehr, die Burgtheaterkräfte Erika Pluhar, Erich Auer und Helmut Janatsch mitwirken. Das Ballett der Wiener Volksoper unter der Leitung von Dia Luca besorgt den tänzerischen Teil. Es musizieren die Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Max Heider. Gesamtleitung und Regie hat Alexander Giese inne.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

22. August (RK) Dienstag, den 25. August, Route 3 mit Stadthalle, Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, Assanierung Alt-Ottakring und Ausflugsrestaurant Bellevue sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -